

4. *Im Absatz 2 wird das sozialistische Bildungs- und Erziehungsziel charakterisiert*, das für den sozialistischen Staat, die Gesellschaft und jeden Bürger verbindlich ist. Der Sozialismus fordert die Gemeinschaft allseitig gebildeter und harmonisch entwickelter Menschen, das heißt sozialistischer Persönlichkeiten, die über eine breite und umfassende Allgemeinbildung verfügen und damit in der Lage sind, sachkundig, schöpferisch und bewußt an der Gestaltung der sozialistischen Ordnung mitzuwirken; deren Fähigkeiten und Eigenschaften allseitig und harmonisch ausgeprägt sind; die klar für den Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik eintreten und Klassen-solidarität mit den unterdrückten und ausgebeuteten Völkern üben; die sich einsetzen für den Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt. ARTIKEL 25

Diesem Bildungs- und Erziehungsziel entspricht die Aufgabenstellung im Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem: die Bildung und Erziehung allseitig entwickelter sozialistischer Menschen, die bewußt das gesellschaftliche Leben gestalten, die Natur verändern und ein erfülltes menschenwürdiges Leben führen.

Zu den wesentlichen Anforderungen an die sozialistische Erziehung gehört die Herausbildung eines festen sozialistischen Klassenstandpunktes. Darunter ist die Fähigkeit und Bereitschaft zu verstehen, an jede gesellschaftliche Frage vom Standpunkt der Arbeiterklasse, das heißt von ihren Bedürfnissen und Interessen aus, heranzugehen. Deshalb forderte Walter Ulbricht in einer Rede vor den Absolventen der Militärakademie:

„Stets davon ausgehen, daß die Arbeiterklasse die führende Kraft der sozialistischen Gesellschaft und die Hauptkraft im Kampf für Frieden und gegen Imperialismus ist. . . Stets davon ausgehen, daß wir in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus wirken und die geschichtliche Pflicht zu erfüllen haben, alles zu tun, damit der Sozialismus zum Siege geführt wird ...

Stets sich bewußt sein, daß der Kampf für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft und die Zurückdrängung und Überwindung des Imperialismus ein widerspruchsvoller Kampf des Neuen, Vorwärtstrebenden gegen das Alte, Absterbende ist.“²

2 W. Ulbricht, „Armeedienst ist Klassen-auftrag“, An die Jugend, Berlin 1968, S. 379.